GEMEINDE NEUFAHRN
B. FREISING

Protokoll zur Bürgerversammlung in Fürholzen am 08.11.2022 im Gemeinschaftshaus Fürholzen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: ca. 21:15 Uhr

Teilnehmer: ca. 31 Bürgerinnen und Bürger aus Fürholzen inkl. Gemeinderäte und Ortssprecher

1. Begrüßung

Erster Bürgermeister Heilmeier begrüßte alle Anwesenden und gab einen kurzen Überblick über die Themen des Abends:

- Bericht über aktuelle Projekte und Entwicklungen in der Gemeinde Neufahrn
- Information des Ortssprechers
- Fragen und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger

2. Ortssprecher

Erster Bürgermeister Heilmeier dankte Herrn Bachmeier für die gute Zusammenarbeit.

3. Bericht über aktuelle Projekte und Entwicklungen in der Gemeinde

Anhand von Folien informierte Erster Bürgermeister Heilmeier über Zahlen, Projekte und Entwicklungen aus den Themenbereichen Einwohnerentwicklung, kommunale Finanzen, Bauprojekte, Standortförderung, Mobilität und Verkehr, Umwelt, Bürgerhaushalt, Kultur, Senioren, Bauhof und Leitbild der Gemeinde Neufahrn und gab einen kurzen Ausblick auf die bereits in Planung befindlichen Vorhaben für das kommende Jahr. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Der Zeitungsartikel des Freisinger Tagblatts vom 11.11.2022 (s. Anlage) dient als Grundlage für das Protokoll. In dem Zeitungsbericht wurden alle angesprochenen Themen erwähnt.

Neufahrn, 15.03.2023

Franz Heilmeier
Erster Bürgermeister

Alexander Meßner
Geschäftsleitung

Freitag, 11. November 2022, Freisinger Tagblatt / Lokalteil

45 Minuten lang kritisch nachgefragt

BÜRGERVERSAMMLUNG IN FÜRHOLZEN - Viele Themen kamen von den Besuchern

VON DIETER MIGGE

Knapp 60 Minuten referierte Rathauschef Heilmeier (r.) im Gemeinschaftshaus. Dann waren die Fürholzener dran.migge

Fürholzen – Mehr als 20 Bürger folgten der Einladung zur ersten der drei Herbst-Bürgerversammlungen im neuen Gemeinschaftshaus Fürholzen. Neufahrns Bürgermeister Franz Heilmeier begrüßte dabei auch seinen Stellvertreter Josef Eschlwech sowie den Ortssprecher von Fürholzen, Rainer Bachmeier.

Gleich zu Beginn gratulierte der Rathauschef den Bürgern noch einmal zur 1250-Jahr-Feier und der gelungenen Mischung aus Ausstellungsangebot, Festveranstaltung und das „ganze Junge" dieser Festtage. Die Hauptthemen seiner Präsentation reichten von der Gemeindeentwicklung über Bauprojekte und Umwelt bis hin zum Leitbild der Gemeinde Neufahrn, mit der noch bevorstehenden Zukunftswerkstatt und erneuter Bürgerbeteiligung (siehe Artikel links).

Viel Positives konnte Heilmeier in seinem Bericht vermelden, auch die Finanzen seien als stabil zu bewerten. Lediglich die gesamtwirtschaftliche Entwick-

lung bleibt seines Erachtens ungewiss. Insgesamt investierte Franz Heilmeier eine knappe Stunde in die Präsentation mit den wesentlichen Punkten zur Kommune und dem Hauptort. Wobei der Rathauschef in seinem Vortrag immer wieder auch die Fürholzener ansprach, um sie zum Beispiel bei der Nachverdichtung der neuen LED-Straßenbeleuchtung oder bei den Vorschlägen zum Bürgerhaushalt zu beteiligen.

Vier Minuten waren mit einem YouTube-Video, in dem es um das Gemeinschaftshaus ging, für den Ortsteil reserviert. Hiervon erhofft sich der Bürgermeister „sowohl eine neue Gemeinsamkeit für den Ortsteil auch als einen Baustein für ein lebendiges Fürholzen".

Gerne ließ sich Heilmeier anschließend für über 45 Minuten auf die kritischen Fragen der Fürholzener ein. Ortssprecher Bachmeier starte mit einem Paket an Fragen. Am Ende waren 15 verschiedene Themen angesprochen. Als erstes würde Bachmeier gerne das Jubiläum zum Abschluss bringen – leider fehle aber dazu noch der beantragte Zuschuss der Gemeinde. Das Gemeinschaftshaus selbst bereite ebenfalls Sorgen: Von Mai bis September ist die Wärmeentwicklung laut Ortssprecher so unerträglich, dass schwarze Falt-Rollos als provisorische Abhilfe installiert wurde.

Die Verkehrsentwicklung rund um das Hotel in der Ortsmitte brennt den Bürgern in dem Neufahrner Ortsteil ebenfalls auf den Nägeln: Wäscheliefe-rungen in den Morgenstunden würden den Weg der Schüler zu den Bushaltestellen blockieren. Die Außenanlagen des Gasthofs befänden sich an den äußersten Rändern der Grundstücksgrenzen und verengten die Gesamtsituation. Zumal, wie bemängelt wurde, Hotelgäste oft beliebig als Längs- oder Querparker ihre Fahrzeuge rund um das Hotel abstellen. Taxi-Abholungen am Haupteingang würden weitere Engpässe produzieren. Da Bürgersteige fehlen, müssten Kinder und deren Begleiter teils bis in die Straßenmitte ausweichen. Hinzu komme die mangelhafte Straßenbeleuchtung, wegen der Eltern lieber mit Warnweste und Taschenlampe ihre Kinder zum Bus bringen.

Eine erste Klärungshilfe mit dem Hotelbetreiber hat wohl nicht das gewünschte Ergebnis gebracht. Da aber die Verkehrssicherheit in Frage gestellt wurde, erging die Bitte um Kontaktaufnahme mit dem Staatlichen Bauamt, die Abklärung zur Überplanung der Staatsstraße und einem erneuten Abstimmungstermin mit dem Hotel.

Einige Bürger wünschten sich, wie sie nach der Versammlung gegenüber dem Tagblatt kundtaten, „mal einen anderen Ablauf der Bürgerversammlung". Nämlich zu Beginn die Ortsteilthemen, vor allen Dingen mit einem Abgleich zur Aufgabenliste aus der vergangenen Bürgerversammlung, und

dann erst der informative, aber doch eher allgemeine Block aus der Kommune. „Vieles wird immer aufnotiert und ist bei der nächsten Versammlung vergessen“, bemängelte ein Gast. Die neue Aufgabenliste der Fürholzener Bürger wurde jetzt jedenfalls abgegeben.